Stadt und Staat.

☞ Das „Scranton Wochenblatt" erscheint jeden Donnerstag und kostet jährlich $2.00 und halbjährlich $1.00, im Voraus zahlbar.

Anzeigen werden zu den festgesetzten Preisen angenommen. Gewöhnliche (temporäre) Anzeigen müssen vorausbezahlt werden; Contrakte für halbjährliche oder jährliche Anzeigen je nach Uebereinkommen, und letztere werden so lange fortgesetzt, bis sie abbestellt werden.

Anzeigen und Bekanntmachungen, zur Publikation im „Wochenblatt" bestimmt, sollten Dienstag Vormittags eingereicht werden, um denselben Aufnahme zu sichern. — Größere Einsendungen müssen schon Montags eingereicht und mit zehn Cents die Linie bezahlt werden. — Berichte über allgemeine Neuigkeiten werden unentgeldlich aufgenommen.

Job-Arbeiten aller Art, in deutscher und englischer Sprache, werden pünktlich und gut angefertigt. Auf diesen Zweig des Geschäftes lenken wir besonders die Aufmerksamkeit deutscher Geschäftsleute, indem es unser Bestreben sein wird, in solchen Arbeiten keiner anderen hiesigen Druckerei nachzustehen.

Laßt Euch registriren!

Nächsten Samstag, den 2. Oktober, erlischt die Zeit, in welcher Namen von Bürgern auf die Assessment-Listen gebracht werden können. Wir fordern deshalb wiederhohlt unsere Freunde in allen Distrikten des County's dringend auf, bis zu genanntem Tage jene Listen genau nachzusehen und sich zu überzeugen, ob keine Namen berechtigter Stimmgeber ausgelassen sind. Wer innerhalb zwei Jahren County- oder Staats-Tax bezahlt hat und im Uebrigen seine Berechtigung nachzuweisen vermag, kann allerdings doch stimmen, wenn auch sein Name nicht auf der Assessment Liste steht. Aber er hat alsdann größere Weitläufigkeiten. Diejenigen aber, welche noch keinen Tax bezahlt haben, müssen sich unbedingt zehn Tage vor der Wahl assessiren lassen, wenn sie nicht ihr Stimmrecht verlieren wollen. Wir wiederholen deshalb nochmals: „Seht nach den Assessment-Listen!"

Die nachbenamten Herren sind als Assessoren für die Stadt Scranton ernannt und verpflichtet, die Namen der Wähler in Uebereinstimmung mit dem Gesetze einzutragen:

1. Ward S. Osterhout.
2. „ E. Leach.
3. „ Patrick Collins.
4. „ Orrin Frink.
5. „ Thomas Watkins.
6. „ John McDonough.
7. „ Edward O'Malia.
8. „ C. Wise.
9. „ W. P. Carling.
10. „ Adam Koch.
11. „ Theo. Hessinger.
12. „ John Shea.

☞ Wir bitten unsere Leser wegen der Verkürzung im Lesestoff für zwei oder drei Wochen um Entschuldigung. Wir werden in kurzer Zeit wieder das gewöhnliche Quantum liefern.

Feuer. Am Sonntag Abend gegen 9½ Uhr bemerkten die Kostgänger der Frau Munger, daß aus dem Keller der Firma Forrester Bros u. Co., Lackawanna Avenue, Rauch hervordrang, und als sie durch ein Hintersenster in den Keller drangen, fanden sie einige alte Kästchen in Brand. Nay-Aug Schlauch Co. war in kurzer Zeit an Ort und Stelle und hatte das Feuer nach halbstündiger Arbeit bewältigt. Es war ohne Zweifel in Folge von Brandstiftung entstanden.

Zwischen acht und neun Uhr am Montag Abend brach in einem Außengebäude hinter dem Roundhause Feuer aus, welches sich in kurzer Zeit dem Holzschuppen und Stall mittheilte und beide zerstörte. Zwei Pferde und zwei Esel, nebst Geschirr und Wagen, wurden gerettet, der weiteren Ausbreitung des Feuers aber durch energische Arbeit der Löschmannschaften Einhalt gethan. Verlust etwa $3,000, welcher die Dickson Compagnie trifft.

Getödtet. Herr Arnold Brügger erlitt am Montag Morgen in der Chittenden Mine, unterhalb Taylorville, durch den Fall von Kohlen einen Schädelbruch, welcher seinen Tod nach Verlauf von einigen Stunden herbeiführte. Der Verstorbene war ein Schweizer von Geburt und Mitglied des hiesigen „Grütli-Vereins," welcher seine Ueberreste am Dienstag zu ihrer letzten Ruhestätte geleitete.

Bauverein No. 1. In der am Montag abgehaltenen Sitzung kamen über $2,900 zur Versteigerung. Wie gewöhnlich, wenn viel Geld vorräthig ist (durch Zurückzahlung von Anlehen), so waren auch hier die Angebote nicht sehr lebhaft. Es wurden versteigert: eins zu 36, eins zu 37, zwei zu 38, sechs zu 39, zwölf zu 40 und zwei zu 41.

Avondale-Fond. Die Trustees dieses Fonds haben beschlossen, denselben in Interessen tragenden Sicherheiten anzulegen und zwar in der Weise, daß ein Drittel der Summe ein Wittwen- und die anderen zwei Drittel ein Waisen-Fond constituirt. Jeder Wittwe sollen jährlich $200 in vierteljährigen Terminen ausbezahlt werden, und den Waisenkindern (Knaben unter 14 und Mädchen unter 16 Jahren) je $100 per Jahr.

— Die Zeichnungen für den Avondale Fond erreichten bis gestern Abend die Summe von $150,000.

Vermischtes.— Eine starke Explosion von Schwefeldünsten ereignete sich in der Freitag Nacht in der Diamond Mine; glücklicherweise war gerade Niemand in der Nähe des Platzes, wo dieselbe stattfand, und es ist daher auch keine Verletzung zu beklagen.

— Gestern sollte die erste Nummer eines neuen wöchentlichen Blattes in Plymouth, Luzerne Co., Pa., erscheinen. Der Herausgeber heißt Wagner und er hat das Kind „Plymouth Star" getauft.

— In Binghamton, N. Y., kam am Freitag der Prozeß gegen James De Witt, welcher angeklagt war, einen gewissen Blanchard ermordet zu haben, zu Ende. Die Geschworenen konnten sich nicht über ein Verdikt einigen und wurden entlassen.

Dieser Prozeß erregte hier großes Interesse, weil der Angeklagte längere Zeit hier einen Billiardsaal hielt und für den besten Spieler im County galt.

☞ Wir empfehlen unseren Lesern, bei den Gebr. Leonard, gegenüber dem Courthause vorzusprechen, wenn sie Oefen und Blechwaaren bedürfen. Sie haben die beste Auswahl, welche man in der Stadt findet und verkaufen zu den möglichst niedrigsten Preisen. 25mz9

☞ Wenn ihr einen guten Waschkessel braucht, so kauft den unzerstörbaren, ungelötheten Kessel mit Kupferboden, der nie rostet und nach meiner Ansicht der beste ist, den man finden kann, außerdem auch billig. Gebr. Leonard, gegenüber dem Courthause, sind die Agenten. 25mz9

— Um 12 Uhr in der Donnerstag Nacht wurde ein Miner und sein Arbeiter in der Taylorville Mine durch den Fall von Kohlen getödtet. Ersterer heißt Roberts, der Name des letzteren ist nicht bekannt. In der Boston Mine kam am Freitag ein Mann auf dieselbe Weise zu seinem Tode.

— Ein Arbeiter in dem Steinbruch der D., L. u. W. R. R. Co., nahe No. 7, fiel am Freitag aus einer Höhe von 50 Fuß auf die Felsen hinab und verletzte sich so schlimm, daß er wahrscheinlich sterben wird. Er heißt Patrick Horan und ist ein Irländer.

— Das Pferde-Wettrennen zwischen „American Girl" und Goldsmiths Maid," welches letzte Woche für einen Einsatz von $5,000 in der hiesigen Rennbahn stattfand, fiel zu Gunsten der Maid aus. Zeit: 2.32.

Wir halten derartigen Sport für Thierquälerei und glauben die Herren würden sich durch die Zucht guter Zugpferde ein größeres Verdienst erwerben.

— In Pittston wurden letzte Woche bei der Geldversteigerung des Bauvereins eine Anzahl Anleben mit 27 Proz. Prämie per $100 losgeschlagen.

☞ Die beste Auswahl von Messerschmiedwaaren, Lampen, Laternen, Oefen, Blech- und Eisenwaaren, Nägel; ferner Gas- und Wasser-Einrichtung, Dachbedeckung &c., bei den Gebr. Leonard, gegenüber dem Courthause Scranton. 25mz9

☞ Die jetzige Kälte macht es Hausleuten zur Pflicht, sich zeitig nach einem Ofen umzusehen. Die Firma Connell u. Battin hat eine reiche Auswahl aller Sorten Heiz- und Kochofen und verkauft zu den billigsten Preisen. (1w)

☞ Im „Bee Hive" Auktions-Store, 218 Lackawanna Avenue, gegenüber von Günster und Hull's, ist soeben ein ausgezeichnet assortirtes Lager von Herbst- und Winter-Waaren angekommen. Auktion findet jeden Nachmittag und Abend statt.

Wer billig kaufen will, gehe dorthin und überzeuge sich. 30f9

☞ Nähmaschinen — zu verkaufen oder zu vermiethen bei Blake u. Co., 322 Lackawanna Avenue. Scranton, Pa. Unsere Bedingungen sind liberaler, als sie irgend Jemand sonst stellen kann. 4f9

Leset! Leset!

Kauft nur Schuhe mit silbernen oder kupfernen Kappen.

Dieselben halten dreimal so lange als irgend welche ohne Besatz. Es ist Thorheit andere für Kinder zu kaufen.

☞ Die Firma Keller und Co. führt nun schon seit Jahren das Sattlergeschäft hier fort und hat sich durch pünktliche und billige Bedienung eine große Kundschaft nicht allein unter den hiesigen Bürgern erworben, sondern auch unter allen Bauern, welche hier Geschäfte thun. Das Lokal ist in No. 105 Franklin Avenue, nahe dem Depot, woselbst sie eine reiche Auswahl von Pferdegeschirren, Sätteln, Peitschen, Netzen und alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten halten. (16f9)

Wilkesbarre. — Die Polizei hat am Freitag ihre neue Ausrüstung erhalten, derjenigen ähnlich, welche von der New-Yorker Metropolitan-Polizei getragen wird. — Der „Wächter" meldet, daß am (vor)letzten Sonntag Nachmittag in Dana's Wäldchen die Leiche eines vier Tage alten Kindes gefunden wurde. Der Schädel war mit einem stumpfen Instrumente eingeschlagen.

Journalistik. Es kann nicht in Abrede gestellt werden, daß der Herausgeber des „Morning Republican" Alles thut, was in seinen Kräften steht, um seine Zeitung zu einem Tageblatt erster Klasse zu erheben. So hat er neuerdings wieder die Herren Joseph L. Shipley, vom „Boston Daily Journal," und W. W. Pasko, von der „New-York Tribune," zum editoriellen Stabe hinzugefügt. Hr. F. A. Crandall, früher Herausgeber und zuletzt einer der Redakteure des Blattes, ist nach St. Louis, Mo., gezogen.

— Der unternehmende Verlagsbuchhändler, Hr. Geo. Degen in New-York, kündigt ein Festtags-Album (mit Kalender für 1870) an, dessen Reinertrag er zum Besten des deutschen Hospitals in New-York verwenden will. Das Album enthält lauter deutsch-amerikanische Originalarbeiten. Unter den Mitarbeitern sind genannt: Friedrich Lerow, Maria Westland (Frau Dr. Blöde, eine Schwester Friedrichs von Sallet), Viktor Precht, Karl Knortz, Dr. Blöde, Friedrich Kapp, C. Meineke, Friedr. Münch, Theodor Hagen, (Musikschriftsteller) und Dr. Maurer. Die broschirte Ausgabe des Albums wird 40 Cents, eine eleganter ausgestattete in schönem Einband, $1.00 kosten.

— Durch die Freundlichkeit des Herrn E. Steiger sehen wir uns im Besitz der ersten sieben Lieferungen von „Dr. Zimmermann's Wunder der Urwelt," welche den ersten Band der Pfirsching'schen Volksbibliothek bilden. Der Herausgeber sagt in dem Prospektus seines Unternehmens: „Bildung ist Macht! Bildung ist aber auch im Stande für den Mangel an Reichthum zu entschädigen, und sie daher allgemein zugänglich zu machen ist: den materiell weniger günstig Gestellten in den Stand zu setzen, seinem reicheren Nachbar wenigstens in geistiger Beziehung gleich zu kommen, ihn vielleicht zu überragen."

Um diesen Zweck zu erreichen, will der Herausgeber wissenschaftliche Werke in populärer Fassung dem Volke zugänglich machen, und er hat diese Aufgabe sowohl der Ausstattung als dem Preise nach trefflich gelöst. Preis per Lieferung, hübsch illustrirt, nur 10 Cents, so daß auch dem Aermsten die Anschaffung dieses Werkes leicht gemacht ist.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, sowie auch Herr E. Steiger, 22 Frankfort Street, New-York, an.

— Von New-York ist uns die erste Nummer eines neuen Journals, „Die Neue Zeit," zugekommen. Wie der Titel schon andeutet, ist das Blatt ein Organ des zeitgemäßen Fortschritts, unabhängig in der Politik wie im Sektenwesen, auf gutes Papier gedruckt und hübsch ausgestattet. Die vorliegende Nummer enthält eine Anzahl Original-Aufsätze über verschiedene Thema's, welche Jedermann mit Interesse verfolgen wird. Preis per Jahr $4.00. Office No. 19 Ann Street, New-York.

Die Humboldt-Feier.

Zu den Dingen, die da waren, gehört die Erinnerungsfeier an Humboldts 100-jährigen Geburtstag. Deutschland, in der alten und neuen Welt, hat sich einer Ehrenschuld auf die würdigste Art entledigt. Sintemal und allweil Scranton aber auch in der Welt liegt, war es kaum anders zu erwarten, als daß es am Humboldtsfeste auch mitthun werde. Und es hat mitgethan! dafür hat der „Liederkranz" gesorgt. Obwohl der jüngste unter allen hiesigen deutschen Vereinen, hat er gerade durch die Idee und Ausführung dieses Festes bewiesen, daß er zum Aufbau unseres deutschen Soziallebens Etwas beizutragen im Stande ist.

Getreulich unterstützt in diesem Unternehmen ward er vom „Wilkesbarre" und „Scranton Männerchor" und dem „Grütli Quartett."

Der heftige Regen, welcher gerade in der besten Zeit in Strömen niedergoß, that dem Besuche des veranstalteten Conzerts und Balles wohl großen Eintrag; trotzdem hatte sich immer noch eine ansehnliche, heitere und hübsche Gesellschaft zusammengefunden, um dem Tage die Ehre anzuthun. Waren doch die Sänger unter sich schon ein schönes Truppchen! Die lieben Gäste von Wilkesbarre, welche meistens ihre Frauen mitbrachten, kamen an, als das Wetter am unerbittlichsten tobte.

Aber einmal im Zuge mochten die Dinge nun auch ihren Weg gehen und gingen auch. Die Festlichkeit eröffnete ein Gesammtchor mit Musikbegleitung, dessen Wirkung wahrhaft imposant war. Dann wechselten Gesänge, Reden und Musik ab, bis zu guter Letzt ein wirklich schöner Ball das Ganze würdig abschloß.

Wir haben nicht die Absicht, eine Kritik des Conzerts zu schreiben, müssen aber dennoch einige Worte darüber sagen. Zuvörderst Respect vor den Leistungen des „Wilkesbarre Männerchor." „Am Rhein" und „des Deutschen Vaterland" waren zwei Nummern mit welchen gedachter Verein sich überall hören lassen darf. „Bier her" trug viel zur Heiterkeit bei und erntete wie oben genannte zwei Nummer ebenfalls großen Beifall.

Der Liederkranz hat sich für ein so junges Bürsch'chen schon ziemlich wacker hervorgethan. Wenn das bischen Sprödigkeit beim ersten Auftreten einmal vergangen ist, werden wir an diesen Verein schon erhebliche Ansprüche machen können. Seine Vorträge wurden lebhaft applaudirt.

Scranton Männerchor und Grütli Quartett haben für ihre gut und sinnig vorgetragenen Lieder ebenfalls Anerkennung verdient und erhalten.

In der Festrede des Herrn Dr. Krejci wurde uns Humboldt, der deutsche Bürger (nicht preußische Junker), vorgestellt. Es wurde dargethan, mit welcher Selbstverleugnung der Mann für seine Mit- und Nachwelt zu seiner und Deutschlands Ehre schaffte am Werke der Freiheit, durch Bildung! darum habe er auch Anspruch darauf, daß wir ihn wieder ehrten! Der stürmische Beifall am Schluß der Rede bewies wohl am Besten, daß die warmen kräftigen Worte zum Herzen aller Zuhörer gedrungen waren.

Daß das Schöne im Gesange blühe, und den Sängern die Pflicht obliege, die Ausführung solcher Feste wie das heutige in die Hand zu nehmen, die Namen und Thaten großer Männer im Liede zu verherrlichen, war der Gegenstand der Rede des Herrn Keller, Sekretär des Liederkranzes. Auch ihm gelang es, seine Aufgabe würdig zu lösen. Seine Worte wurden von der Versammlung ebenfalls mit Beifall aufgenommen.

Auf dem Balle, welcher den Schluß machte, herrschte hübsche Ordnung; das muß man den Herren lassen! Die Cigarre konnte freilich nicht aus dem Saale verbannt werden.

Daß die Humboldt's-Büste nach Wilkesbarre kam und fortab das Zimmer des Männerchor zieren wird, und daß man es von anderer Seite nicht sehr gern sah, daß dieselbe nicht hier blieb, sind Sachen, die sich eben nicht ändern lassen! Wer's Glück hat, führt die Braut oder die Humboldtsbüste heim.

Der Festlichkeit auch das äußere Gepräge zu verleihen, war der Saal recht sinnig und geschmackvoll verziert.

Werfen wir schließlich einen Rückblick auf das Ganze, so müssen wir aufrichtig gestehen, daß, Alles in Allem genommen, die Feier hier eine wirklich schöne genannt werden konnte. Zu bedauern ist es, daß der Regen so viele Besucher zu Hause hielt; Liederkranz wird dieß wohl am meisten empfinden, da trotz der großen Anstrengungen und Opfer die Einnahme zur Ausgabe in einem schlechten Verhältnisse stehen.*)

Wir werden die Gelegenheit freudig begrüßen, wenn es uns in aller Bälde wieder vergönnt ist, über eine musikalische Aufführung des „Liederkranz," mit mindestens zweihundert Dollars elaer, berichten zu dürfen.

*) Liederkranz kommt noch mit einem blauen Auge davon. Der Setzer.

— In Folge eines Beschlusses der deutschen Aerzte begab sich Hr. Dittman von Philadelphia am vorletzten Samstag nach Carlisle und besuchte den Dr. Schöppe und seine Advokaten. Mit einem ausführlichen Bericht von dem Prozeß, mit einem Gutachten Pittsburger Aerzte und einem gleichen von der Medizinisch forensischen Gesellschaft von New-York versehen, begab er sich zum Gouv. Geary, welchen Herr Dittman am Samstag Abend in seiner Wohnung besuchte und von dem er die Zusicherung bekam, daß der Gouv. nichts gegen den Dr. Schöppe thun werde, ehe die deutschen Aerzte Philadelphia's die Sache untersucht und ihm ihre Ansicht mitgetheilt hätten. Zu gleicher Zeit sollte der Prozeß vor die Supreme Court gebracht werden, die das Gesuch aber abwies.

— Man sagt allgemein in Bethlehem, daß eine Zahl europäischer Kapitalisten in Unterhandlung stehen für den Ankauf von Ländereien im Lecha Thale, um darauf die ausgedehntesten Eisenwerke dieses Landes zu errichten. Die Eisenwerke würden in der Nähe von Bethlehem erbaut werden und viel zu der Bevölkerung und den materiellen Interessen jener Stadt beitragen.

— Der über die Lecha Thal Eisenbahn transportirte Tonnengehalt für das mit dem 4. September endigende Jahr betrug 1 Million, 777 tausend, 840 Tonnen— 16,208 Tonnen mehr als voriges Jahr.

— Governor Geary und Hon. Asa Packer haben der Staats-Ausstellung in Harrisburg beigewohnt.

Die Erfolgreichste

Lebens Versicherungs Company

in der Welt,

Die National

Lebens-Versicherungs-

Gesellschaft

der

Vereinigten Staaten von Amerika,

Washington, D. C.

Gechartert durch besondere Congreßakte, genehmigt am 25. Juli 1868.

Baar-Capital, = $1,000,000.

Zweig-Office zu Philadelphia.

Beamte:

C. H. Clark, Philadelphia, Präsident.
Jay Cooke, Vorsitzer des Finanz- und Executiv-Committees.
Henry D. Cooke, Washington, Vice-Präs.
Emerson W. Peet, Philadelphia, Sekretär und Aktuar.
Henry G. Smith, M. D., Philadelphia, Medizinal-Direktor.

Diese Compagnie stellte in dem ersten Jahre ihres Bestandes

7,070 Policen

aus, mit einer Versicherung von

$19,250,000.00.

Die National Lebens Versicherungs Company der Verein. Staaten von Amerika offerirt ihren Policybesitzern unerreichbare Sicherheit, und verbindet alle von anderen Gesellschaften gebotenen Vortheile mit neuen, ihr allein eigenthümlichen. Ihr wundervoller Erfolg bezeichnet sie als die populärste Lebens Versicherungs Gesellschaft der Welt, im Publikum sowohl als auch bei den Agenten.

General-Agenten:

Anfragen für Versicherung können entweder an die Compagnie direkt gemacht werden, oder an irgend welche der folgenden:

E. W. Clark u. Co., Philadelphia,
General Agenten für Pennsylvania und Süd New-Jersey.

B. S. Russell,
Manager.

POST & FULLER,

Scranton,

Spezial-Agenten für Wayne, Wyoming und das nördliche Luzerne County. 12n8

Deutscher Sachwalter in Scranton, — J. Merz.

Blätter-Taback

eder Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen
25jn8 Chas. Tropp, Lackawanna Haus, Lackawanna Avenue, nahe dem Depot.

Stop here!

Der Unterzeichnete hat die bisher von Mrs. Wanger geführte Restauration No. 67 Public Square übernommen und wird durch Verabreichung von nur den besten Speisen und Getränken sich das der frühern Firma geschenkte Wohlwollen des Publikums zu erhalten suchen.

N.B. Dinners und Souper können zu jeder Zeit servirt werden.
29ap9 A. v. Schlümbach, Wilkesbarre, Pa.

Edward Günster,

Harmonie Saloon,

Penn Avenue, Scranton, Pa.

Gute, billige Getränke, alle Sorten kalte Speisen immer vorräthig.
Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnet sich Eduard Günster.
30. Juli 1868.—ba

„Franklin Hotel,"

Cedar Straße,

Eine vorzügliche Restauration ist in Verbindung mit diesem Hause eröffnet worden und werden alle Arten warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit servirt.

Die feinsten deutschen Weine, bestes Bier und sonstige Getränke stets frisch von der Quelle.
oi John Schirling, Prop'r.

Deutsche

Erwacht für euer Interesse!

und geht zu

Coursen & Blair,

für eure

Eisenwaaren!

Wir halten die Waaren, deren ihr bedürft, und zu Preisen, die euch den Ankauf ermöglichen.

Wir ziehen nach unserem neuen Geschäftslokal, erste Thüre oberhalb dem „Wyoming Haus," am 27. April.

Herr Charles M. Weisenfluh, unser deutscher Gehülfe, wird euch unsern großen Vorrath in seiner gewöhnlichen zuvorkommenden Manier zeigen.

Vergeßt nicht uns aufzusuchen, denn es wird euch reich entschädigen.

Agenten für die „Elliptic Kettenstich Nähmaschine." 22n8
421 **Lackawanna Avenue.** 421

Seht Euch vor,

so lange es Zeit ist!

Der Unterzeichnete hat seit den letzten Paar Wochen ununterbrochene Zusendungen von Waaren erhalten, welche er in New-York und anderen Fabrikorten des Ostens selbst ausgewählt hat und für die jetzige Zeit und den kommenden Winter besonders angemessen sind.

Darunter befinden sich außer der gewöhnlichen Auswahl von modernen, leichten aber dauerhaften

Schuhen und Stiefeln,

ein reichhaltiger Vorrath von schweren Waaren, wie sie dem Handwerker und Arbeiter besonders angemessen sind.

Was Preise und Qualität der Waaren anbelangt, so ist das Geschäft des Unterzeichneten in dieser Hinsicht zu gut bekannt, um des Aufpuffens zu bedürfen.

Durch Baareinkäufe ist er in den Stand gesetzt, sowohl im Großen wie im Kleinen dem Käufer besondere Vortheile zu bieten, wie er überhaupt in jeder Beziehung die Conkurrenz herausfordert.

Kleinhändler aus Stadt und Land sind eingeladen, sein Lager zu besichtigen, ehe sie sonstwo kaufen.

☞ Reparaturen werden wie bisher gut und pünktlich besorgt.

M. Goldsmith.
304 Lackawanna Avenue,

Zu verkaufen:

Eine Million Fuß Bauholz,

nach jeder beliebigen Länge und Vorschrift zugeschnitten und hierher geliefert. Wohlfeil!

Näheres bei
10jn9 David Ackermann.

Zu verkaufen:

Sechs Bauletten, gelegen an der Washington Avenue in Green Ridge. Die Lotten sind 40 F. Front bei 200 Fuß tief, mit einem guten Zaune umgeben und schon seit zwei Jahren bepflanzt worden. Einzeln oder im Ganzen zu verkaufen.

Liebhaber können sich melden bei John G. Sailer, Cedarstraße, Scranton. 26n8

Zu verkaufen:

Herr David Patterson bietet sein an der Wyoming Avenue, unterhalb Vinestraße, gelegenes Haus und Lotte zum Verkaufe an. Preis $2,500. Bedingungen: Die Hälfte baar, der Rest in einem Jahre. Man frage nach bei Hrn. John Handley, Advokat. 29ap9

Zum Verkauf:

Prachtvolle

Heimstätten!

für die

Arbeiter und Handwerker.

Die Lotten liegen an den Jefferson, Adams, Washington, Wyoming, Penn, Franklin, Monsey, Providence, New-York u. Marion Avenues und an der 6., 5., 4. und 3. Straße. Alle Straßen sind ausgelegt und gebnet. Die Grundstücke werden auf billige Bedingungen verkauft. Diese Lotten sind bekannt und gelegen an der Gilmore Landstrecke, auf dieser Seite von Green Ridge und deßhalb viel näher zu Scranton, als irgend welche Lotten, die jetzt zum Verkauf angeboten werden.

Die Lehigh und Susquehanna Eisenbahn und die Scranton u. Providence Straßen-Eisenbahn fahren gerade durch nach der Monsey und Providence Avenue, und die Dunmore Straßen Eisenbahn passirt innerhalb vier Squares an den Lotten am oberen Ende vorbei. An der unteren Seite begränzt der Lackawanna Fluß das Land.

Der Besitztitel für diese Lotten ist unbestreitbar und dieselben variiren im Preise von 200 bis zu 900 Dollars.

Für Bedingungen, Plan &c. frage man nach bei
John Handley,
23jf8 Rechtsanwalt.

Geo. Hartmann's

Restauration,

Lackawanna Ave., gegenüber dem Courthause.

Derselbe empfiehlt allen Durstigen und Hungrigen sein Lokal bestens. Frisches Bier, vorzügliche Weine, kalte Speisen und andere magenstärkende Medikamente findet der Besucher immer in bester Qualität. Eine Probe wird Jedermann überzeugen. 1jf9

Arbor Salon.

Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die seiner Zeit von Hrn. Povenz geführte Wirthschaft, in Lackawanna Avenue, übernommen habe und mich bestreben werde, durch gute Getränke und zuvorkommende Bedienung mir die Kundschaft eines verehrten deutschen Publikums zu erwerben. Ein großer Saal steht Gesellschaften zur Verfügung.

Kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
William Hack.

Liquör-Handlung

von

William Locher,

Mainstraße, gegenüber Hrn. G. Gräber's Hotel, Hyde Park.

Freunden und Bekannten, insbesondere aber den Herren Gastwirthen zur gefälligen Anzeige, daß es mein Bestreben sein wird, meine Kunden prompt und reell und mit den besten Waaren zu bedienen. Mein Vorrath umfaßt, außer den gewöhnlichen Liquören,

Weiß- und Roth-Weine,
Old Rye und Bourbon Whisky,
Franzosischen und Cherry Brandy,
Rum und Cordials,

welche sämmtlich, was Qualität und Reinheit anbelangt, in keinem Etablissement dieser Stadt besser zu haben sind.

Alle Bestellungen werden pünktlich ausgeführt und Waaren nach jedem Stadttheile kostenfrei geliefert.

Das Geschäft steht unter der Leitung des Hrn. Geo. Wünsch.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet
14jr9 Wm. Locher.

Eiserne Fronts für Gebäude!

Fenster- und Thür-Aufsätze

und Schwellen!

Guß- & schmiedeiserne Gitter!

Die

Wyoming Valley Mfg. Co.,

zu Wilkesbarre, Penna., ist eingerichtet zur Anfertigung von

Eisernen Fronts für Gebäude,

Fenster- und Thür-Aufsätzen und

Schwellen, Guß- und schmiedeisernen

Gittern von jeder Façon.

Ihre Einrichtungen und Erfahrungen befähigt sie, diese Art von Arbeiten ebensogut, wenn nicht besser, als irgend welche in den größten Städten angefertigten, und zu bedeutend niedrigeren Preisen zu liefern.

Personen, welche irgend eine in unser Fach einschlagende Arbeit bedürfen, werden ihr eigenes Interesse wahren, wenn sie mit uns in Correspondenz treten. 1f97

Wm. L. Stewart, Supt.
F. Koerner, Sekr.

Wer hat alte Cente?

Für amerikanische alte Cente von den Jahrgängen 1792, 1793, 1799, 1804, 1809 und 1815 werden gute Preise bezahlt. Ebenso für halbe Cente gewisser Jahrgänge.

Wer solche besitzt, melde sich in der Expedition dieses Blattes. 3b8

A. Butzbach,

Harmonie Garten,

und Hotel,

Northampton Straße, zwischen Washington und Canal, Wilkesbarre.

Gute Beherbergung für Reisende und reelle Bedienung.

Für genügende gute Stallung für Pferde ist gesorgt. 30f8

Wilhelm Tell Haus

207 Penn Avenue, Scranton Pa.
Wilhelm Hensel, Eigenthümer.

Indem Unterzeichneter die Uebernahme obigen Hotels sowohl dem hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit anzeigt, giebt er die Versicherung, daß er sich bestreben wird, seine Gäste stets reell und pünktlich zu bedienen.

Anständige junge Leute können Kost und Logis bekommen. (15p9) Wm. Hensel.

Gebrüder Sutto,

Washington Halle, Eingang in der Penn Avenue

Scranton, Pa.,

beehren sich hiermit, dem geehrten deutschen Publikum hierselbst und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen von der soeben empfangenen

Prachtvollen Auswahl von

Neuen und modernen Schnittwaaren

der bevorstehenden Jahreszeit angemessen, als: die schönsten und geschmackvollsten

Kleiderstoffe aller Art und Gattung, Bettzeuge,

Muslin, Umschlagetücher, Strümpfe,

Handschuhe, Putz- und weiße Waaren,

Trimmings, Knöpfe, u. s. w.

Unsere Auswahl von

Teppichzeugen und Wachstuchen

ist die größte und beste in der Stadt; ebenso einen großen Vorrath von **Gänse-Federn.**

Kommt! Deutsche, kommt! und überzeugt Euch, daß trotz der vielseitigen Marktschreiereе Sutto's Store immer noch der beste Platz ist; dort könnt Ihr Eure Waaren reell kaufen und dennoch billiger als irgendwo.

Gebr. Sutto.

Charles Robinson's

Wein-, Liquör-, Bitters-

und

Delikatessen-Handlung,

313 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Die obige Firma lenkt die Aufmerksamkeit der Herren Wirthe und von Privatpersonen auf ihr vorzügliches Lager von unverfälschten

Weinen und Liquören,

und wird es auch in Zukunft ihr Bestreben sein, durch reelle und pünktliche Bedienung das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Unser Vorrath besteht aus importirten deutschen, französischen und spanischen Weinen und Liquören, einheimischen California und Catawba Weinen, Rye und Bourbon Whiskey's u. s. w.

Auf unser Lager von einheimischen und importirten

Delikatessen

machen wir besonders aufmerksam, und benennen als einen Bestandtheil desselben:

Westphälische Schinken, Servelatwürste, ungarische Gänsebrüste, getrocknete Stockfische, holländische Häringe, Magdeburger Sauerkraut, Limburger, Schweizer, holländische und Kräuter-Käse, sowie deutsche Früchte (eingemacht und getrocknet) Spezereien und Gewürze.

Ferner: Cincinati Schinken und Würste, Rinder- und Schweinezungen, New-Yorker Würste jeder Art.

Importirtirte und amerikanische Cigarren, Bier- und Wein-Gläser, Korbflaschen, und alles andere, zur Einrichtung einer Wirthschaft Gehörende in großer Auswahl.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnen Achtungsvoll

Charles Robinson.

11f9ba

J. A. SCRANTON,

Buch- & Accidenz-Drucker,

Buchbinder

und

Schreibbücher-Fabrikanten,

No. 322 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

"Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18f9,1j

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpentin,

Alkohol und Kitt,

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefen und Blechwaaren,

☞ **Fensterglas zu Fabrikpreisen.** ☜

Scranton, 1. Juli 1869.

Ungeheurer Zudrang

in

Galland's Arcade!

317 Lackawanna Avenue,
gegenüber der 2. National Bank.

Echt deutsche Bettüberzüge zu Spottpreisen.
Echt deutsche Kattune sehr billig.
Amerikanische Kattune, 7, 8, 10 und 12 Cents.
Delaines 18 Cents.
1 Yard breiten ungebleichten Muslin, 12½ Cts.
1 Yard breiten gebleichten ditto, 12½ Cents.
¾ Yard breiten Muslin, 10 Cents.
Deutschen und französischen schwarzen Tibet, von 40—60 Cents.
Ditto in allen Farben zu 50 Cents.
Hoop Skirts (Reifröcke) guter Qualität zu 45 Cents.

Carpets (Teppiche), den schönsten und besten Vorrath, von 30 Cents aufwärts.
Federn! Federn! Federn! die allerbesten und allerbilligsten!
Kommt, deutsche Freunde, und überzeugt Euch von der Güte und Billigkeit der Waare.
Scranton, 3. Juni '69.

Jakob Galland.

Continental

Lebens-

Versicherungs-Company,

von New-York.

Justus Lawrence, Präsident.
G. Hilton Scribner, V. Pr.
J. P. Rodgers, Sekretär.
R. C. Frost, Aktuar.

Diese Gesellschaft hat über 12,000 Policies ausgegeben.

Einkommen - - - - - $2,685,000.

Erklärte Dividenden, 40 Prozent.

Gibt alle die neueren Arten von Policies und zwar zu so günstigen Bedingungen, als irgend eine Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Die Gesellschaft gibt temporäre Anlehen auf ihre Policies; erlaubt 30 Tage Frist zur Bezahlung der Prämien, während welcher Zeit die Policies gutstehend bleiben; alle Policies sind anantastbar wegen der gewöhnlichen Ursachen; die von dieser Gesellschaft ausgestellten Policies verfallen nie; kein Extra-Risiko wird berechnet für die Erlaubniß zum Reisen; Policybesitzer theilen sich mit der Gesellschaft in die jährlichen Profite und haben Stimme bei den Wahlen und in der Verwaltung der Geschäfte.

Keine Untersuchungs- oder Policy-Gebühren werden berechnet.

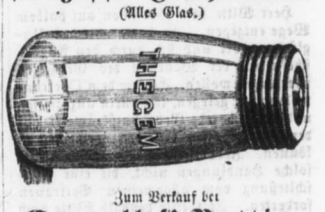
Man wende sich an J. H. Northrup, Scranton, General-Agent für das nordöstliche Pennsylvanien.

Zwei zuverlässige deutsche Agenten werden verlangt, denen eine gute Commission bezahlt wird. Man melde sich in der Expedition des „Wochenblatt." 25mz9

Das

„Augapfel" Frucht-Glas.

(Alles Glas.)



Zum Verkauf bei

Connell & Battin,

Fabrikanten und Händler in

Oefen, Tafelblech, Eisenwaaren,

Und Blechwaaren jeder Art.

Farben, Oel, Cement, Kitt und Glas.
1jf9 Penn Avenue, Scranton, Pa.

**P. Burschel,